



Der Weißkopfseeadler - Majestät an Kanadas Himmel

Ein exzellenter Flieger und Jäger leidet an der menschlichen Ignoranz

Der Weißkopfseeadler (englisch Bald Eagle) gehört zu der Gattung der Habichtartigen Greifvögel, ist mit dem europäischen und asiatischen Seeadler verwandt und gehört mit seiner adulten Befiederung sicherlich zu den schönsten Greifvögeln der Erde. Der Weißkopfseeadler, dem Wappentier der USA, ist auch in ganz Kanada anzutreffen. Nicht direkt vom Aussterben bedroht, leidet der Vogel jedoch insbesondere unter der Ignoranz der Menschen, die seine Heimat vergiften, seine Hauptnahrung wegfischen und ihm den Lebensraum nehmen. Denn der Weißkopfseeadler ist anders als zum Beispiel der Waschbär, einer der Hauptfeinde des majestätischen Tieres, ein Kulturflüchter. Das bedeutet, dass der Bald Eagle verschwindet, wenn sich der Mensch in seinem Lebensraum breit macht.



Weißkopfseeadler mit Beute. Am Pazifikstrand wird im der Fisch sicherlich besonders gut schmecken.

Wo immer der Weißkopfseeadler auftaucht, der adulte, also erwachsene und geschlechtsreife Greifvogel, fällt er wegen seiner auffälligen Befiederung sofort auf und zieht die Menschen in seinen Bann. Das war nicht immer so! Bis in die 1950er Jahre wurde er schonungslos gejagt und es waren Kadaver-Prämien ausgesetzt. Auch der Einsatz hochgiftiger Pestizide wie DDT setzten dem wunderschönen Greifvogel zu. Heute erholt sich sein Bestand dank Schutzmaßnahmen wieder, allerdings ist er nach wie vor als gefährdete Art anzusehen, auch wenn er nicht mehr als gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht gilt.

Nach dem Kalifornischen Kondor ist der Weißkopfseeadler der größte Greifvogel Nordamerikas

Der Weißkopfseeadler weist eine Körperlänge zwischen 70 und 90 Zentimetern auf, seine Flügelspannweite beträgt zwischen 1,8 und 2,5 Metern. Je nach Größe und Geschlecht wiegt der Adler zwischen 2,5 und 6,3 Kilogramm. Im Flug erreicht er eine Geschwindigkeit von bis zu 64 km/h, im Sturzflug auf Beute bis zu 160 km/h. Die Lebenserwartung in Freiheit beträgt bis zu 20 Jahren, in Gefangenschaft gehaltene Exemplare wurden bis zu 50 Jahre alt. In Freiheit lebende Tiere sind schon als Jungtiere stark gefährdet, Uhu und Waschbär zählen zu den Fressfeinden des Weißkopfseeadlers. In Freiheit getötete erwachsene Tiere sterben zum großen Teil durch direkten und indirekten menschlichen Einfluss, so durch Zusammenstöße mit Fahrzeugen, durch Kollisionen mit Stromleitungen oder anderen Drähten oder durch Abschuss, Vergiftungen oder in Fallen.

In jungen Jahren ist der Weißkopfseeadler wie ein Seeadler gefärbt. Er mit dem Erreichen der sexuellen Reife nach bis zu 5 Jahren ist das Gefieder des typischen Weißkopfseeadlers gewachsen und auch die anderen Körperteile haben sich charakteristisch verfärbt. Kopf, Hals, Schwanz sowie Unter- und Oberschwanzdecken sind weiss, Körper und Flügel bleiben dunkelbraun. Füße,

Schnabel, Wachshaut und die Iris der Augen färben sich hellgelb.



Junger Weißkopfseeadler im Flug, noch ohne die charakteristische Federzeichnung.

Der Weißkopfseeadler war über die gesamte Fläche Nordamerikas verbreitet

Früher war der Weißkopfseeadler über den ganzen Nordamerikanischen Kontinent und Teilen Mexikos verbreitet. Durch die Verfolgung durch den Menschen hat sich sein Habitat in den USA auf Alaska und auf dem Festland an der Ost- und Westküste reduziert. In Kanada ist er fast im ganzen Land anzutreffen, überall dort, wo es genügend große Wasserflächen gibt. Der Weißkopfseeadler ernährt sich überwiegend von Fischen und Wasservögeln, verschmähst jedoch auch Säugetiere und Aas nicht. So wird er immer wieder auf Walkadavern angetroffen. Der Adler parasitiert auch bei anderen Arten, das heißt, er entwendet ihnen ihre Beute.

Die Adler bauen riesige Nester, bevorzugt in Bäumen mit großer Wuchshöhe oder in Felswänden. Die Nester bestehen aus dicken Ästen und können bis zu 450 Kilogramm wiegen. Die Nester werden immer ausgebessert und mit Moos und Gras dick gepolstert. Oft kommt es vor, dass zu schwere Nester abstürzen. Dann muss der Adler sich ein neues Nest bauen. Der Weißkopfseeadler legt bis drei Eier ab, die Brutzeit dauert 33 bis 36 Tage und nach ungefähr zehn Wochen sind die Jungtiere flügge. Haben sich adulte Adler nach einem speziellen Liebestanz gefunden, bleiben sie ein Leben lang zusammen. Beim Liebestanz verhaken sie ihre Krallen und stürzen gemeinsam in die Tiefe. Erst kurz vor dem Boden lassen sie voneinander.



Ein Weißkopfseeadler in seinem riesigen Horst, einen Nestling fütternd.

Weißkopfseeadler lassen sich in Gefangenschaft halten, sie werden sehr alt in der Obhut des Menschen, allerdings brüten sie in den seltensten Fällen in Gefangenschaft. Allerdings wird das Halten dieser schönen Tiere insbesondere in den USA restriktiv gehandhabt. Es dürfen überwiegend nur Tiere gehalten werden, die verletzt aufgefunden und aufgepäppelt wurden, aber nicht mehr in die freie Wildbahn entlassen werden können. Die Falknerei mit den Weißkopfseeadlern ist in den USA verboten, in Kanada mit Genehmigung erlaubt. Auch in Deutschland werden die Adler in Falknereien gehalten und dem Publikum vorgestellt.

Beeindruckende Bilder vom Fischfang seht ihr hier.